Cuxhaven

Genehmigung für Schwerlastlagerfläche

[16.01.2024] Im Cuxhavener Hafen entsteht eine Schwerlastlagerfläche für die Annahme, Lagerung und den Umschlag von Maschinenteilen für Offshore-Windparks. Die Genehmigung für den Bau der Lagerfläche hat die Firma Titan Energy jetzt von den Fachbehörden erhalten.

In Cuxhaven hat das Unternehmen Titan Energy jetzt von den Fachbehörden die Genehmigung für die Errichtung einer Schwerlastlagerfläche erhalten. Wie die Stadt Cuxhaven mitteilt, erstreckt sich die rund 32 Hektar große Lagerfläche innerhalb von zwei Bebauungsplänen und wurde daher von verschiedenen Behörden umfassend geprüft. Im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens seien alle planungsrechtlichen, umweltschutzrechtlichen und wasserrechtlichen Aspekte konkretisiert und geklärt worden. Besonderes Augenmerk sei auf mögliche Setzungen des Gleisbetts durch die außergewöhnlich hohen Lasten von bis zu 3.500 Tonnen pro Stahlrohr-Monopile gelegt worden. Diese Bedenken konnten durch entsprechende Bodensachverständigengutachten ausgeräumt werden.
Die Bauaufsicht der Stadt Cuxhaven habe während des gesamten Baugenehmigungsverfahrens stets darauf geachtet, zwischen den Antragstellern und den Prüfern zu vermitteln, um eine zeitnahe und gerichtsfeste Baugenehmigung zu ermöglichen. Nach Vorlage der letzten Antragsunterlagen zu Umweltbelangen und möglichen Setzungen habe die abschließende Prüfung durch die Fachbehörden erfolgen können. Am Ende dieses intensiven Verfahrens stand die Erteilung der Baugenehmigung.

Spezialfahrzeuge für den Transport

Das Unternehmen Titan Wind Energy (Germany) plane die Einrichtung einer Außenlagerfläche auf den Flurstücken Cuxhaven Nr. 110 und 141, östlich der Baumrönne in der Hermann-Honnef-Straße 3. Die geplante Fläche diene der Annahme, Lagerung und dem Umschlag von Maschinenteilen für Offshore-Windenergieanlagen. Die röhrenartigen Bauteile, vor allem Monopiles mit einer beeindruckenden Größe von maximal 130 Metern Länge, einem Durchmesser von bis zu 14 Metern und einem Gewicht von bis zu 3.500 Tonnen, werden in den angrenzenden Hallen gefertigt. Für den Transport der Bauteile auf das Gelände kämen Spezialfahrzeuge (SPMT) zum Einsatz, welche die Bauteile auf dem vorgesehenen Gelände abladen. Die Herausforderung bestehe in den imposanten Dimensionen der Bauteile, weshalb eine ausreichend große, zusammenhängende und befestigte Fläche erforderlich sei. Auf dieser Fläche sollen die Bauteile auf Boden- und Schotterwällen zwischengelagert werden können. Besondere Anforderungen würden dabei an die Bodenbefestigung und Entwässerung gestellt.

Weitere Bauabschnitte

Nach der Lagerung sei die Verladung der Bauteile über Anlegestellen des Hafens vorgesehen, um den Weitertransport per Schiff zu ermöglichen. Die Transportwege und die Lagefläche sollen zukunftsfähig gestaltet werden, um den Anforderungen der geplanten Monopiles gerecht zu werden.
Die Herstellung der Lagerfläche sei in zwei Bauabschnitten geplant. Der westlich gelegene zweite Bauabschnitt soll voraussichtlich im Jahr 2025 realisiert werden, während der Ausbau des ersten Bauabschnitts im Jahr 2024 erfolgen soll.
Titan Wind Energy (Germany) sieht in diesem Projekt einen bedeutenden Schritt in Richtung einer nachhaltigen Energiezukunft und bekräftigt das Engagement für die Weiterentwicklung der

Windenergiebranche in der Region Cuxhaven.

(th)

Stichwörter: Windenergie, Cuxhaven, Titan Energy